

Ausstellung – «Duft und Musse» auf dem Kardenhof

KERZERS – Die Frühlingsausstellung auf dem Kardenhof stiess auf ein überraschend grosses Interesse. Zahlreiche Kunden des Blumenladens und des Wochenmarktes aus Bern wie auch Leute aus dem Dorf und der Region genossen auf dem Kardenhof einen herrlichen Frühlingstag.

Die Frühlingsausstellung von Judica und Urs Altmann auf dem Kardenhof stand unter dem Motto «Duft und Musse». Ein prächtiger Frühlingstag trug dazu bei, dass dieses Motto voll zur Geltung kam und dazu verlockte die Ausstellung auf dem Kardenhof in Kerzers zu besuchen. Schon auf dem Weg ins Moos, viele Besucher/innen nutzen die Gelegenheit zu einem Spaziergang oder einer Velofahrt dorthin, konnte der herbe Duft des Moooses eingeatmet werden. Rund um den Hof und Stall, hervorgerufen durch die sengenden Sonnenstrahlen auf Wiesen und Gartenbeete, den sich frei auf der Weide bewegenden Tiere wie, Esel, Kälbchen, Rinder, Kühe, Ziegen und Hühner sowie der Schweine und Ferkel im schattigen Stall, konnten die Besucher den unverkennbaren Duft der Landwirtschaft (wieder?)-entdecken.

Auge, Nase und Gaumen

Vor dem Haus und im Ausstellungsatelier durften die Gäste ihre Nase in alles hineinstecken wozu sie Lust verspürten. Unzählige Gewürz- und Duftpflanzen – Thymian, Lavendel, Duftsalbei, Basilikum usw. sowie Minze und andere Teekräuter – verführten dazu. Aufmerksame Augen und findige Nasen entdeckten immer wieder Neues, darunter auch viele frische Blumenarrangements. Solche sowie Tro-



Susanne Kuratli, eine Besucherin aus Bern, lässt sich vom Duft der Minze berauschen und zum Schwärmen verleiten.

ckenblumengestecke gab es im Atelier, hübsch und raffiniert inmitten alter Gerätschaften und Möbel arrangiert, zu bewundern. Auch hier kamen die «Gwundernasen» nicht zu kurz. Der französische Dichter, Paul Valéry schrieb: «Ein Parfum ist geeignet, den simplen Vorgang des Atmens in einen Rausch zu verwandeln» – davon konnte man sich beim Abheben der Deckel

von Glasglocken überzeugen; unter diesen warteten nämlich besonders fein duftende Blumenpflanzen darauf, die Sinne der Riechenden mit ihrem harmonischen Duft zu betören.

Kaffeeduft und Musse

In der grossen Wohnstube, mit Blick auf die Weide des Hofes, wo sich Tiere tummelten, befand sich das «Café

Weidblick», wo sich der Duft von frischem Kaffee und Gebäck zu einem harmonischen Ganzen vereinten und nicht nur die Nase sondern auch den Gaumen kitzelten. Dort und auch im Freien rund um Haus und Hof liess sich in Musse verweilen. Eine Stimmung «... wie im Himmel vorusse», wie Susanne Kuratli, eine Besucherin aus Bern, ins Schwärmen kam. dik